

A1 + A4

Titled – Untitled

Neue Musik für Schlagwerkensemble

Gesamtleitung: Harald Demmer

Fakultät Musik — Musikleitung und Komposition

(Studiengangsleitung: Dirk D'Ase)

Fakultät Musik — Blasinstrumente und Schlagwerk

(Studiengangsleitung: Arno Steinwider-Johannsen)

Donnerstag, 19. November 2015

18.30 Uhr

Musik und Kunst

Privatuniversität der Stadt Wien (MUK)

Theater, Johannesgasse 4a, 1010 Wien



PROGRAMM

Junsick Kim (geb. 1992, Klasse Wolfgang Liebhart)

Untitled

Leitung: Christoph Huber (Klasse Andreas Stoehr)

Christoph Huber (geb. 1991, Klasse Andreas Stoehr)

Suchen dich Seelen heim? Vier Lieder für Mezzosopran und Ensemble

Suchen dich Seelen heim?

Suchen dich Wünsche heim?

Suchen dich Flügel heim?

Oder bist du allein?

Leitung: Christoph Huber

Timur Sijaric (geb. 1990, Klasse Dirk D'Ase)

Cuauhtémoc

Leitung: Katharina Müllner (Klasse Andreas Stoehr)

Simon Öggl (geb. 1995, Klasse Christian Minkowitsch)

Titled

KonsPercUssion:

Palla Dominik (Klasse Anton Mittermayr)

Andreas Felber (Klasse Harald Demmer)

Dominik Feichtinger (Klasse Anton Mittermayr)

Darko Karlecik (Klasse Nebojsa Zivkovic)

Irena Manolova (Master of Arts Education)

Bernhard Müller (Klasse Harald Demmer)

Lucas Salaun (Klasse Anton Mittermayr)

Johannes Schneider (Klasse Anton Mittermayr)

Hannes Schöggli (Klasse Nebojsa Zivkovic)
Lukas Slavicek (Klasse Harald Demmer)
Alexandra Suklar (Klasse Nebojsa Zivkovic)
Maximilian Thummerer (Klasse Harald Demmer)
Leo Waltersdorfer (Klasse Anton Mittermayr)
Richard Willmann (Klasse Nebojsa Zivkovic)
Meric Yücel (Klasse Anton Mittermayr)
Wolfgang Nagl (als Gast)

Mit:

Elisa Godino, Jazz-Gesang (Klasse Ines Dominik Reiger)
Lisa Maria Stadler, Mezzosopran (als Gast)
Agnes Kugler, Schauspiel (als Gast)
Tadayoshi Kusakabe, Baritonsaxophon (Klasse Lars Mlekusch)
Felix Pöchhacker, E-Gitarre (Klasse Michael Langer)
Djordje Davidovic, Akkordeon (Klasse Grzegorz Stopa)
Jakob Hornbachner, Kontrabass (als Gast)
Nenad Marinkovic, Kontrabass (Klasse Kostyak Botond)
Heiko Schabetsberger, Klarinette (Klasse Reinhard Wieser)
Miriam Adefris, Harfe (Klasse Gabriela Mossyrsch)
Timur Sijaric, Live-Elektronik
Instrumentenbau (Todespfeiffe): Catrina & Louis Hosino

Untitled

Das Stück handelt von der Rückkehr oder einer Wurflinie. Der Ausgangspunkt des Stückes orientiert sich an einem Satz: „Der Mensch kommt von der Erde und geht in die Erde zurück“

Ich habe in meinem Stück versucht eine Person darzustellen, die von der Gravitation befreit werden möchte. Es gelingt ihr jedoch nicht!

Cuahtémoc

Cuahtémoc ist eine kompositorische Spiegelung der aztekischen Kultur und Mythologie, welche in Verbindung mit Elementen der Melodie der heute ausgestorbenen aztekischen Sprache Nahuatl den einzigartigen Charakter dieser vertont. Der Titel des Stücks geht auf *Cuahtémoc*, den letzten König der Azteken, zurück, dessen berühmte Rede der letzten Tage des aztekischen Reiches im Stück verkörpert wird und die Essenz des damaligen Zeitgeistes und des bevorstehenden Untergangs einer bedeutenden Kultur darstellt. Diese majestätische und schwertragende Rede bildet somit den Knotenpunkt des Stückes und verknüpft die einzelnen Teile zu einem tonalen Bild der damaligen Gegebenheiten. Die aztekische Kultur, welche in ihren Grundzügen und in ihrer Ideologie darauf baute, dem eigenen Untergang durch den Tod anderer, zum Beispiel der Feinde des Volkes, zu entgehen, fand mit der Rede des *Cuahtémoc* ihren Untergang. Das Stück basiert auf diesem Paradoxon und schafft daraus eine vielseitige musikalische Interpretation.

Suchen dich Seelen heim?

Die Komposition *Suchen dich Seelen heim?* ist eine Vertonung des gleichnamigen Gedichtes von Pedro Salinas (Originalsprache Spanisch).

Zuerst entstand eine Fassung für Mezzosopran und Klavier, in weiterer Folge dann die Fassung für Mezzosopran und Ensemble (Klarinette, Harfe, Kontrabass vier Abschnitte bzw. vier kurze Lieder unterteilt:

Nr. 1: *Suchen dich Seelen heim?*

Nr. 2: *Suchen dich Wünsche heim?*

Nr. 3: *Suchen dich Flügel heim?*

Nr. 4: *Oder bist du allein?*

Ziel war es, jedem dieser vier Lieder eine ganz besondere Stimmung, welche der Text vermittelt zuzuteilen. Als Bogen über alle vier dient das harmonische und melodische Material, welches in Variationen verarbeitet wird.

Titled

Titled ist das Ergebnis einer Suche nach einem Schnittpunkt zwischen den musikalischen Zugängen der Populärmusik und der zeitgenössischen „ernsten“ Musik.

Fünf Schlagwerker, die alle in verschiedenen Taktarten und Geschwindigkeiten spielen, welche so gewählt sind, dass jeder Taktbeginn synchron ist, bilden das Fundament für eine, von einer isolierten Frauenstimme vorgetragenen Ballade.

Über Kopfhörer werden jedem Musiker andere Anhaltspunkte (Klick, Backing-Track) vorgespielt, um Authentizität und Timing zu gewährleisten.